

APD - Teil 1

Von CptJH

Kapitel 5: File 5

File 5

"Au..." Ich richtete mich weiter auf und fasste mir mit der rechten Hand an den Kopf. Schon wieder eine Beule. Eigentlich hatte ich nicht vor, darin einen Weltrekord aufzustellen.

"Kuro-min!", hörte ich Fye von rechts.

"Ewww....nicht so laut! Mein Kopf!", brummte ich und schaute ihn säuerlich an.

"Sorry...", meinte er in einer erträglicheren Lautstärke. "Aber es wird Zeit, dass du aufwachst!"

Ach ja. Hatte ja nähere Bekanntschaft mit einer Hauswand gemacht. Also schloss ich daraus, dass wir jetzt in der Hütte waren.

"Wie lange sind wir denn schon hier?", fragte ich und registrierte nebenbei, dass ich mit der linken Hand an ein Rohr gefesselt war.

"Ungefähr zehn Minuten~", meinte Fye. "Aber wollten wir nicht eigentlich die anderen fangen?", fragte er - grinsend, klar.

Wir hatten es vergeigt. Verdammt.

Aber kein Wunder, wenn man sich so dämlich anstellte und sich in eine Falle locken ließ.

"Nein, eigentlich wollten wir sie zum Tee einladen!", knurrte ich. "Was denkst du denn...?!"

Fye hob eine Augenbraue. "Nyaaa~ das hab ich doch auch gar nicht so gemeint..."
Ich brummte.

Und so was an meinem dienstfreien Wochenende.

Hätte Shinsai nicht Storm schicken können?

Oder war sie noch sauer wegen dem Unfall?

Wahrscheinlich lag es am Kaffee. Wegen dem Zeug kam sie auf dumme Ideen...

Fye legte sich quer über mich und riss mich aus meinen - sinnfreien - Gedankengängen.

"Was soll das?!", fragte ich perplex.

"Ich...versuche das Schloss aufzukriegen.", kam es konzentriert zurück.

Musste er sich denn gleich auf mich drauf schmeißen?

"Kuro-chi~ Hilfst du mir mal?", fragte er. "Mit einer Hand geht das so schlecht..."

Stimmt ja. Er hatte ebenfalls nur eine Hand frei.

Doch so, wie er jetzt lag, kam ich mit meiner rechten Hand nicht an die linke Seite.

"So geht das nicht...!", meinte ich.

"Oh~ ja, Moment...", er ächzte und rappelte sich hoch. Fast hätte ich seinem Ellenbogen im Magen gehabt.
Jetzt kam ich dran.
Mann, war das kompliziert.
Fye lehnte sich wieder über mich.
"Pass auf, wo du deine Hand hinlegst!", knurrte ich.
"Jaaa~", meinte er und zückte einen Draht.
"Wo hast du den denn wieder her?", fragte ich.
"Kyah. Manchmal sind sie ganz nützlich...", meinte er und begann im Schloss herumzustochern. Es wollte nicht so recht klappen. Zwar nicht ganz die Antwort, die ich haben wollte, aber egal.
"Beeil dich! Haben die uns unsere Dietriche weggenommen?"
"Ja, leider. Sonst würde ich es ja auch mit denen versuchen. Den Draht haben sie glaub ich übersehen...", meinte er. "Ich glaube....ich hab's gleich..."
Na hoffentlich. Es wurde so langsam verdammt unbequem.
Es klackte. "Hah!" Fye schwenkte triumphierend den Draht und das Schloss.
"Geschafft!"
"Gut. Dann kannst du ja von mir runtergehen."
"Oh, ja...~"
"VERDAMMT! ICH HAB DIR GESAGT, PASS AUF DEINE HAND AUF!"

Nachdem ich Fye befreit und er das Türschloss geknackt hatte, waren die Gangster natürlich längst ausgeflogen. Hatte nichts anderes erwartet.
Nur- warum mussten sie unbedingt auch noch unseren - beziehungsweise den geliehenen - Passat mitgehen lassen?
Der war zwar mit einem GPS-Sender ausgestattet, doch den hatten die sicher zerstört. Und selbst wenn nicht und wenn wir ein Ortungsgerät hätten - wir hätten ihnen nicht folgen können. Unser Fahrzeug war ja weg.
"Tja~ sieht so aus, als würden wir hier festsitzen...", stellte Fye fest und sah sich um.
Da hatte er recht. Im Dunkeln und zu Fuß kamen wir sicher nicht zurück. Und schon gar nicht bei dem Regen.
Wir waren gerade mal drei Minuten draußen gewesen und waren klitschnass.
"Dann müssen wir wohl oder übel hier bleiben...", meinte ich.
Wieder drinnen hängten wir unsere tropfenden Mäntel auf und sahen uns erst mal genau um.
Hier drin war es zwar nicht gerade warm, aber angenehmer als draußen.
Es war nicht, viel was wir fanden - aber mehr als ich erwartet hatte.
Ein bisschen Feuerholz war noch da - auch Kerzen und Streichhölzer, die Fye irgendwo ausgegraben hatte. Damit hatte sich dann das Heizproblem gelöst.
Lebensmittel gab es keine, das Abendessen fiel also aus.
Aber ich fand noch ein paar Decken. Die mussten vorher aber ordentlich ausgeklopft werden. Verdammt, waren die staubig!!
Als ich die Decken ausgeklopft hatte, war es Fye gelungen ein Feuer zu entfachen und hockte schon davor. Ich ließ eine Decke über ihn fallen. "Damit du dich nicht erkältest..."
"Danke, Kuro-rin!" Er lächelte und hüllte sich in die Decke.
Ich setzte mich neben ihn, nachdem ich mir meine Decke um die Schultern gelegt hatte. Schweigen. Aber die angenehme Art des Schweigens. Nicht, weil man nicht wusste, was man sagen sollte, sondern einfach nur, weil man die Stille genoss.

Zumindest ging es mir so.

Draußen prasselte der Regen auf das Dach und rauschte an den Fenstern herunter. Das Feuer knackte und loderte und langsam wurde es angenehm warm.

"Mir ist kalt...", murmelte Fye plötzlich, wohl mehr zu sich selbst, als an mich gerichtet. Ich schaute zu ihm. Er hatte die Arme um seine Knie geschlungen und zitterte leicht. Er starrte ins Feuer. Abwesend. Mit den Gedanken ganz wo anders, weit weg. "Kalt...", wiederholte er leise, gerade noch ein Flüstern.

Ich rückte ein wenig weiter zu ihm und legte ihm meine Decke um die Schultern. Er schrak zusammen und blinzelte, als wäre er gerade aufgewacht. "Eh...?", lächelte er mich erstaunt an. Doch irgendwie ... es war ein falsches Lächeln, traurig.

Er merkte wohl, dass ich misstrauisch wurde, denn er schaute wieder weg. "Danke... Aber wird dir jetzt nicht kalt?", fragte er.

"Ich finde es warm genug."

"Okay~" Er hüllte sich fester in die Decken.

Ich spürte ein Gewicht an meiner Schulter. Ich sah zu Fye und wollte gerade fragen, was das werden sollte, doch ich merkte, dass er eingeschlafen war. Er atmete ruhig und gleichmäßig - und hatte ein zufriedenes Lächeln auf dem Gesicht.

Während ich ihn noch eine Weile musterte, dachte ich darüber nach, weswegen er immer so gute Laune hatte - vielmehr so tat, als ob.

Zwar sah es so aus, doch er hatte so unendlich traurige Augen.

Undurchdringlich. Hellblau. Wie Eis.

Ich fragte mich, warum er nicht lächelte.

Es würde ihm bestimmt stehen - ein ehrliches, fröhliches Lächeln, dass sich auch in seinen Augen widerspiegelte.

File 5- Closed

Hui. Diesmal zum Schluss ziemlich ernst geworden. Habe wohl grad ne ernste Phase. Na ja. Aber ich hab mich bemüht, das Kapitel schnell zu schreiben. Und einen nicht ganz so fiesen Cliffie ans Ende zu bringen. XD Nyo. Wir sehen uns im nächstem File!! (Auch schon fertig....XD)